



Pfadiheimverein Pfäffikon

Protokoll der Generalversammlung 2013

Datum, Zeit: Freitag, 12.04.2013
Ort: Pfadiheim Weierholz

Beginn der Generalversammlung 20:15.

1. Begrüssung und Appell

Der Obmann Kifaru begrüsst die anwesenden Vereinsmitglieder – im Speziellen auch die Ehrenmitglieder Hamster und Huang.

Entschuldigt haben sich Sulaika und Bruno Müller

Der Obmann beantragt die Reihenfolge der Traktanden anzupassen und Traktandum 12 (Anträge des Vorstandes) vor 11 (Festsetzung der Beiträge und der finanziellen Kompetenzen) zu behandeln. Da keine Einwände geäussert werden, ist die Änderung der Reihenfolge gutgeheissen.

2. Wahl der Stimmzähler

Es sind 17 Vereinsmitglieder und ein Gast präsent womit das absolute Mehr bei 9 Stimmen liegt. Als Stimmzähler werden Erindjah und Huang vorgeschlagen und gewählt.

3. Abnahme des Protokolls der GV 2012

Das Protokoll der GV 2012 wurde im vergangenen Jahr wie üblich ins Internet gestellt und steht dort zur Einsicht. Es werden keine Fragen zum letzten Protokoll gestellt.

Das Protokoll der GV2012 wird einstimmig angenommen.

4. Jahresbericht des Obmanns

Kifaru verliest seinen Jahresbericht.

Im Zentrum steht der Jubiläumsanlass zu 10 Jahren Weierholz, der trotz des regnerischen Wetters ein voller Erfolg war. Allen Beteiligten dankt Kifaru noch einmal für ihren Einsatz.

Neben der Aufwertung des Grillplatzes wurde durch eine zweckgebundene Spende der Pfadiabteilung auch die Eingangstüre ins Untergeschoss erneuert und ein Entfeuchter im Materialraum installiert. Ein Vordach bei der Eingangstüre ins Untergeschoss wird dann dieses Jahr noch folgen.

5. Jahresrechnung 2012

Guggu präsentiert die Jahresrechnung 2012 - auch das vergangene Jahr war finanziell wieder ein erfolgreiches Jahr. Obwohl relativ hohe Unterhaltskosten angefallen sind, resultierte immer noch ein satter Gewinn aber unter Vorjahr.

Bei den Aktiva sind die flüssigen Mittel gesunken, da ein privates Darlehen zurückbezahlt wurde.

Beim Anlagevermögen sind die Mobilien gestiegen wegen Ersatzanschaffungen, die höher waren als die Abschreibungen.

Bei den Passiven sind die Mietkautionen höher als im letzten Jahr was eine gute Aussicht auf die Vermietungen im 2013 ist. Die Hypothek wurde wie in den vergangenen Jahren um 12 kCHF reduziert

und auch ein privates Darlehen von 15 kCHF zurückbezahlt wie oben erwähnt. Das Darlehen der Pfadi Pfäffikon ist nach wie vor gleich.

Auf Wunsch der Revisoren wurden die Rückstellungen vom Fremd- aufs Eigenkapital geändert.

Beim Aufwand sind die Telefonkosten gestiegen wegen der Umstellung der Brandmeldeanlage auf Internetleitung wobei aber als Backup immer noch eine Telefonleitung bereitstehen muss. Auch bei der Brandmeldeanlage selbst sind die Kosten gestiegen wegen der Umstellung, sollten aber im 2013 wieder auf 3.5 kCHF sinken.

Die Kosten für Reparaturen und Unterhalt sind relativ hoch da Geschirrspüler mehrerer Reparaturen erforderte, Lampen im Aufenthaltsraum gewechselt wurden (3.3 kCHF), die Decke im einen Schlafraum herunterbröckelte und repariert werden musste (2.0 kCHF teils auf Unterhalt und teils auf Wertvermehrung) und die Steintreppe und Grillplatz selbst erneuert wurden (ebenfalls teils auf Unterhalt und teils Wertvermehrung).

Für Jubiläumsfest wurde ein spezielles Aufwands- und Ertragskonto eingerichtet. Die Kosten von rund 1'000 CHF wurden durch die Spenden mehr als gedeckt, so dass der Anlass auch finanziell erfolgreich war. Neben APV von 1'000 CHF fürs Essen (Gulasch) haben auch die Clientis, Allianz und Kull je 100 CHF gespendet sowie die Gemeinden Pfäffikon und Russikon je 300 CHF. Die Firma Bachofner hat uns eine gratis Kanalreinigung geschenkt und die Firma Flückiger einen Weihnachtsgutschein von 100 CHF.

Bei den Einnahmen waren die Mietzinseinnahmen leicht rückläufig nach dem Rekordjahr 2011. Bei den Spenden ist die zweckgebundene der Pfadiabteilung von 6 kCHF für Renovation und Aufwertung der Pfadiräume im Untergeschoss zu vermerken, wie vom Obmann in seinem Jahresbericht schon erwähnt.

Aus dem Betrieb resultieren flüssige Mittel (Cash Flow) von rund 23'128 CHF, so dass nach den üblichen Abschreibungen auf Haus und Mobilien ein Gewinn von 5'437 CHF übrig bleibt.

6. Revisorenbericht

Der Revisorenbericht wird von Tiger verlesen.

Sie danken Guggu für die genaue und zuverlässige Führung der Kasse und Hamster für die Unterstützung bei der Vermietungsadministration.

Die Revisoren empfehlen der GV die Rechnung 2012 anzunehmen.

7. Abnahme der Jahresrechnung

Die GV stimmt der Jahresrechnung 2012 einstimmig zu mit Stimmenthaltung des Kassiers selbst.

8. Mutationen

Es sind keine Mutationen bei den Mitgliedern gemeldet worden.

Neu zur Aufnahme in den Heimverein stellt sich Tiger (Colin Schütz) aus Fehraltorf, der bereits im Heimabnahmeteam mitarbeitet und auch im Elternrat der Pfadiabteilung aktiv ist.

Tiger wird einstimmig in den Heimverein aufgenommen.

Damit sind nun 18 Vereinsmitglieder an der GV anwesend und das absolute Mehr ist auf 10 Stimmen angestiegen.

9. Wahlen

Es sind aus dem Vorstand und Revision keine Rücktritte gemeldet worden. Alle stellen sich ein weiteres Jahr zur Verfügung.

Der Vorstand und die Revisoren werden einstimmig für ein weiteres Jahr wiedergewählt.

Die weiteren Mitglieder des Vorstandes, die nicht durch die GV gewählt werden, sind die Vertretung des Abteilungsvorstandes (Obi) und die Abteilungsleitung (Granit und Tic Tac).

10. Festsetzung des Jahresbeitrags 2014

Der Vorstand beantragt den Jahresbeitrag auf 30 Franken zu belassen.

Neu soll ein „Junior-Mitgliederbeitrag“ eingeführt werden von 10 CHF für Mitglieder bis und mit 25 Jahren. Die Versammlung diskutiert diese Neuerungen und bringt weitere Gedanken ein wie die Gewinnung neuer Vereinsmitglieder aus den ehemaligen Leitern der Pfadiabteilung verbessert werden könnte.

Die GV stimmt dem Jahresbeitrag von 30 Franken einstimmig zu.

Die GV stimmt auch dem neuen „Junior-Mitgliederbeitrag“ von 10 CHF bis und mit 25 Jahre ab 2014 zu.

12. Anträge des Vorstandes

Die Revisoren haben den Vorstand darauf aufmerksam gemacht, dass die finanziellen Kompetenzen nicht klar geregelt sind. Kifaru liest das E-Mail von Tiger vor. Es ist nicht klar ob sich die finanziellen Kompetenzen auf Einzelausgaben oder ganzes Jahr beziehen. Wenn sie sich aufs Jahr beziehen, haben im 2012 einige Ausgaben die festgehaltenen finanziellen Kompetenzen überstiegen - beispielsweise für den Unterhalt. Eigentlich wäre dann ein neuer GV-Beschluss notwendig gewesen.

Der Vorstand schlägt daher ein neues Vorgehen in 2 Phasen vor:

1. Phase: Es wird fürs 2013 ein Budget aufgestellt und von der GV verabschiedet. Der Vorstand hat eine gesamte Ausgabenkompetenz von Budget plus maximal 10% sowie 10 kCHF für Investitionen. Ausgaben über diese Limiten benötigen einen Beschluss der GV.
2. Phase: Die Statuten werden überarbeitet und der GV 2014 zur Abstimmung vorgelegt. Mit der Revision der Statuten sollen einerseits die finanziellen Kompetenzen besser geregelt werden. Andererseits sollen die Statuten auch generell überarbeitet werden, da sie schon 20 Jahre alt sind aus Zeiten des Sülzlis. Sie wurden für den Erwerb und Umbau des Weierholz 2004 nur an zwei Stellen leicht angepasst.

Guggu verteilt und erläutert das Budget 2013, das sich an den Werten der Vorjahre orientiert. Es werden Einnahmen von 58'350 CHF geplant und Ausgaben von 54'850 CHF.

Ein einzelnes Mitglied des Vorstands hat die Kompetenz 1'000 CHF pro Einzelfall auszugeben und zwei Mitglieder zusammen 3'000 CHF pro Einzelfall. Darüber liegende Beträge benötigen einen Beschluss des Vorstands.

Die Vorschläge des Vorstands werden diskutiert und Fragen gestellt.

Einzelne Mitglieder wünschen sich eine Information was mit den 10 kCHF für Investitionen jeweils geschehen ist. Guggu erklärt, dass dies aus der Kontenführung klar ersichtlich ist und er an der GV die wichtigsten Ausgaben erklären wird, wie er es auch dieses Jahr getan hat.

Biber dankt für die schnelle Reaktion auf den Hinweis Revisoren

Das Budget und die finanziellen Kompetenzen werden von der GV einstimmig angenommen.

11. Festsetzung der Beiträge und der finanziellen Kompetenzen

Die finanziellen Kompetenzen sind mit dem obenstehenden Antrag des Vorstands und der Zustimmung durch die GV erledigt.

Nächstes Jahr soll dies mit der Überarbeitung der Statuten generell besser geregelt werden.

13. Anträge von Vereinsmitgliedern

Es liegen keine Anträge von Mitgliedern vor.

14. Verschiedenes

Der Vorstand hat beschlossen auf anfangs 2014 die Mietpreise um rund 5% anzuheben. Einerseits wird der Unterhalt nach 10 Jahren etwas aufwändiger und zudem sollten wir Rückstellungen machen können um die anstehende Dachstockrenovation finanzieren zu können.

Zum Abschluss zeigt Kifaru noch ein paar Foto-Impressionen aus dem vergangenen Jahr, verdankt den Vorstand und Revision mit gefüllten Fladen und lädt ein zum gemütlichen Zusammensein bei Wurst und Kuchen.

Ende der Generalversammlung 21:40

Allzeit Bereit – Strudel